KLOEPFER & KOENIGER – Filialbetrieb in Hopfgarten

Von den zahlreichen holzverarbeitenden Betrieben in unserer Gemeinde, die es vor Jahrzehnten noch gab, haben sich eigentlich nur zwei gehalten.

An ein Werk, das Sammellager und Spaltwerk Kloepfer & Koeniger, auf dem Areal zwischen Bahnhof Hopfgarten und heutiger OMV-Tankstelle, soll dieser Beitrag erinnern.

Das Heft (vor dem 2. Weltkrieg herausgegeben) hat mir Kober Walter gegeben.

Der auf diesem Gelände (das sein Vater Kober Max sen. nach dem Krieg erwarb)den Holzhandel seines Vaters fortführte und später durch ein Unternehmen für Holztransporte ergänzte (heute Transporte Fohringer).

Zudem war in der deutschen Stammfirma von Kloepfer& Koeniger in München (diese hat nach wie vor 20 Standorte allein für den Holzhandel etc. in Deutschland) der Mann von Katharina Staffner (Schwester des Postwirtes Johann Staffner), Gustav Mann als Prokurist beschäftigt.

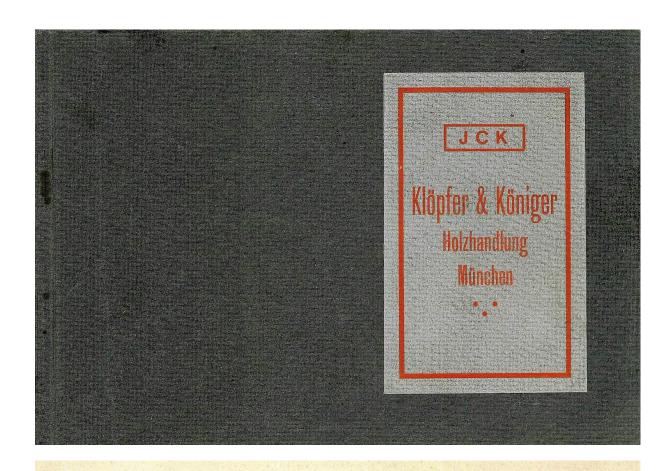
Gustav Mann ist 1945 gestorben und wurde auf dem Hopfgartner Friedhof begraben.



In diesem Gebäude wohnten zuletzt noch Angehörige der Familie Kober (u.a . Eduard und Karl Kober).

Das Gebäude wurde von Josef Hauser in den 1970-er Jahren erworben, abgerissen und auf dem Gelände der noch heute bestehende Werkzeug –und Landmaschinenhandel mit Werkstätte der Fa. Hauser Josef errichtet.

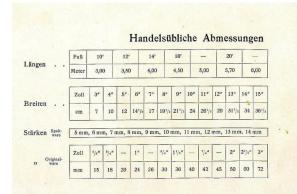
Das Verwaltungsgebäude von KLOEPFER & KOENIGER



In den nachstehenden Abbildungen mit Erläuterungen beehren wir uns die verschiedenen Zweige des Holzhandels zu berühren, die wir zum Gegenstande unserer besonderen Tätigkeit gemacht haben.

Möge die dadurch vermittelte Bekanntschaft mit der vielfachen Gestalt unseres Betriebes dazu beitragen, die bestehenden Beziehungen zu unseren verehrten Abnehmern noch besser zu festigen, reger zu beleben und vielseitiger auszubauen, Fernstehende aber einzuladen, unsere Dienste in Anspruch zu nehmen!

000

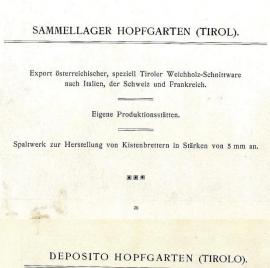


der bayerischen Schnittware. Spalierlatten- und Latten-Querschnitte: ${}^{1/\epsilon^{n}|\beta|_{\epsilon^{n}}}(12|20 \text{ mm}) \; {}^{1/\epsilon^{n}}|1^{n} \; {}^{n/\epsilon^{n}|\beta|_{\epsilon^{n}}}|1^{n/\epsilon^{n}}|1^{n/\epsilon^{n}}|1^{n/\epsilon^{n}}|1^{n/\epsilon^{n}}|1^{n/\epsilon^{n}}|1^{n/\epsilon^{n}}|1^{n/\epsilon^{n}}|1^{n/\epsilon^{n}}|1^{n/\epsilon^{n}}|1^{n/\epsilon^{n}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon^{n}}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n/\epsilon}}|1^{n/\epsilon^{n$





Das Sammel –und Spaltlager Hopfgarten füge ich jetzt ein und dann erst die weiteren Standorte.









SAMMELLAGER MÜNCHEN HAUPT (RAMPE II)

(Ecke Landsberger- und Bergmannstraße). De Telephon-Ruf Nr. 8926.

Hauptsächlich 5,70 m, 6,00 m und längere parallel gesäumte Fichten- und Tannen-Schnittwaren aller Stärken und Breiten.

Eichen-Schnittware für Bau- und Möbelschreinerei.

Spezialität: Fußtafeln (aus 2 oder 3 Stück 30 mm-Brettern zusammengeleimt und dann gehobelt) 45 bis 70 cm breit zum Bodenbelag.



SAMMELLAGER MÜNCHEN-HAUPT (BARTHSTRASSE).

Telephon-Ruf Nr. 8926.

Parallel gesäumte Fichten-, Tannen- und Föhren-Schnittwaren in allen marktgängigen Dimensionen.

Ungesäumte Föhren-Schnittware in Blöcken und einzelnen Dielen;
Fichtenklotzware.

Bauholz in den gebräuchlichsten Abmessungen.

Lagerhölzer, Gerüststangen etc.



SAMMELLAGER ROSENHEIM (MÜNCHENERSTRASSE).

(Am Knotenpunkte der Hauptlinien München—Salzburg—Wien und München—Kufstein—Verona). TELEPHON-RUF Nr. 42.

Parallel gesäumte oberbayerische Fichten- und Tannen-Schnittwaren aller marktgängigen Dimensionen (hauptsächlich 4,50 m lange Ware).

Gesäumte Föhren-Schnittware; ungesäumte Föhren-, Buchen-, Erlenund Pappel-Schnittware.

Spaltsägewerk zur Herstellung von Kistenbrettern in Stärken von 5 mm an.



SAMMELLAGER NEU-ULM.

Telephon-Ruf Nr. 122.

Parallel gesäumte oberbayerische und Allgäuer Fichten- und Tannen-Schnittwaren in den marktgängigen Dimensionen; gesäumte Föhren-Schnittware; ungesäumte Fichten- und Föhren-Schnittwaren in Stämmen und einzelnen Dielen.

Eichen-Schnittware.

Spaltwerk zur Herstellung von Kistenbrettern in Stärken von 5 mm an.





SAMMELLAGER CHAM (BAYERISCHER WALD).

Oberes und unteres Lager.

Hauptsächlich 3 und 3,5 m lange sogenannte Kanalware, in den marktgängigen Dimensionen, vorwiegend in 20 mm Stärke.

Weitere Lager in Zellerthal, Kötzting und Passau.

SÄGE-, HOBEL- UND SPALTWERK MÜNCHEN-LAIM (Westendstraße 180). De Telephon-Ruf Nr. 8926.

Hobel- und Spaltwerk.

Hobelware zu Bodenbelag, Verschalung und Verkleidungen jeder Art etc.

Spaltware in Stärken von 5 mm an zu Kistenbrettern.



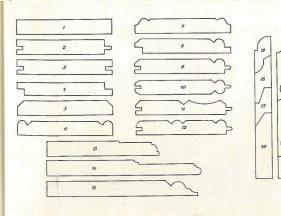


SÄGE-, HOBEL- UND SPALTWERK MÜNCHEN-LAIM (Westendstraße 180).

Nebenstehend Abbildung der gebräuchlichsten Hobelprofile.

Bei Bestellung genügt die Angabe der Profilaummer, falls eines der Profile Nr. 1
bis einschließlich Nr. 4 gewählt wird, bitten wir beizufügen, ob die Behobelung
einer oder beider Breitseiten gewünscht wird oder unterbleiben soll.

Andere Profile, soweit sie auf der Hobelmaschine überhaupt hergestellt werden können, nach Zeichnung oder Muster.



SÄGE-, HOBEL- UND SPALTWERK MÜNCHEN-LAIM

(Westendstraße 180) 🛛 🗗 Telephon-Ruf Nr. 8926.

Rundholzlager.

Fichten-, Tannen-, Föhren-, Lang- und Sägholz, Rammpfähle (Piloten), Gerüststangen etc.

Eichensäulen für Umzäunungen.

SÄGE-, HOBEL- UND SPALTWERK MÜNCHEN-LAIM

(Westendstraße 180).

Telephon-Ruf Nr. 8926.

Ungesäumte Fichten-, Föhren- und Lärchen-Schnittwaren in Blöcken und einzelnen Dielen.

Eichen, Eschen, Ahorn, Ulmen, Rotbuchen, Nußbaum, Apfelbaum, Kirschbaum, Birnbaum, Weißbuchen, Birken, Linden, Pappeln, Weiden, Erlen, Lärchen, Zirbeln etc., in runden Stämmen und in geschnittener Ware.

Die Rundstämme können auf jede gewünschte Stärke eingeschnitten werden.

Pitchpine, Eichenfriesen, gedämpfte Buchen etc.





Beim Holzmessen.

Dieses Schleifholz wurde im Betrieb von Walter Kober, 2metrig zugeschnitten und für den Stollenbau in Bergwerken geliefert.

V.l.n.r.: Mann mit Schirm ist unbekannt, Gemeindewaldaufseher Achrainer Jakob, Kober Walter, Förster Pacher Ernst, Ehrensberger Peter, unbek.

Walter Kober strukturierte den Betrieb zuletzt auf Holztransporte um. Heute befindet sich auf diesem Areal das Transportunternehmen Fohringer-Kober.

